Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 114. Mittwoch, den 19. Mai 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. Mai 1847.

Die Herren Kaufleute August Müller aus Biberach, Felix Wolff, Groß und Lompson aus Berlin, W. Wunnenberg aus Rheydt, Herr Lieutenant Wilhelm v. d. Golz, Frau v. Wilzeska und Frau v. Kawazenska aus Culm, log. im Engl. Hause. Die Herren Rittergutsbesitzer von Below aus Jaglau, von Bulmerig nebst Frau Gemahlin aus Riga, von Weiher nebst Frau Gemahlin aus Gartkowitz, die Herren Amts-Räthe W. Faurnier aus Brodden, Bülemann nebst Frau Gemahlin u. Fräul. Tochter aus Kebly, Herr Justiz-Commissarius C. Toobe aus Tilsit, der Kaiserlich Russische Collegien-Assessor Herr von Beh aus St. Petersburg, Frau Schauspielerin Ottilie Laddey nebst Fräulein Tochter, Herr Regierungs-Assessor Bettin und Herr Dr. med. Axt aus Berlin, die Herren Kaufleute G. Schlegelberg nebst Sohn aus Tilsit, F. Finch aus Stettin. R. Schönberg aus Magdeburg, P. Mannheimer und H. Theodor aus Königsberg, Herr Amtmann Cossow aus Friddichow, die Herren Gutsbesitzer von Lossow aus Rabisch, Baron von Meding aus Meklenburg, O. Frankenstein aus Dünnow, Herr Fabrikbesitzer L. Strinfurt aus Königsberg, Herr Apotheker Friederici nebst Sohn und Fräulein Tochter, die Herren Prediger Grundtmann aus Treptow, Erdtmann aus Strelitz, die Herren Doctoren der Theologie Ludwig aus Jawitz, Albann aus Candann, Herr Particulier Ritius aus Merseburg, Herr Banquier Schibius aus St. Petersburg, Herr Mechanikus Schwasius aus Greifenberg, log. im Hotel du Nord. Herr Forstsecretair Wilhelm Arrasch aus Zanderbrück, Herr Particulier August Strembowsky aus Stargardt, Herr Kaufmann Theodor Riesen aus Berlin, Herr Doctor der Theologie Friedr. Braun aus Leipzig, Herr Rittergutsbesitzer Louis Mohlenhauer aus Pregelswalde, log. im deutschen Hause. Herr Kaufmann Zühhauer aus Culm, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Der Apotheker Julius Otto Paulsen hieselbst und dessen Braut Marie Wilhelmine Behrent haben durch einen am 7. Mai c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Mai 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Gestellung der Pferde zum Betriebe des Altstädtschen Druckwerks während der diesjährigen Schützzeit wird

Donnerstag, d. 20. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Baucalculatur auf dem Rechtstädtschen Rathhause mindestfordernd ausgeboten werden.

Danzig, den 14. Mai 1847.

Die Bau-Deputation.

3. Zur Verpachtung des im Berenter Kreise belegenen Vorwerks Lorenz, auf drei Jahre, von Johannis c. bis Johannis 1850, habe ich, im Auftrage des Königl. Pupillen-Collegii zu Marienwerder, einen Termin auf

den 8. Juni, Vormitt. 10 Uhr,

im hiesigen Königl. Gerichtslokale anberaumt.

Die Pachtbedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden.

Berent, den 12. Mai 1847.

Der Land- und Stadt-Gerichts-Director.

Entbindung.

4. Die glückliche Entbindung seiner lieben Frau, geb. Wetzel, von einem gesunden Söhnchen, meldet hiermit seinen Freunden u. Bekannten ganz ergebenst

Danzig, den 18. Mai 1847. J. N. Voldt.

Litterarische Anzeige.

5. Bei B. Kabus, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, ist vorräthig: **Fremdwörterbuch** mit besonderer Berücksichtigung der fremden Ausdrücke, welche in Künsten und Gewerben, in der Gerichtssprache und in den Zeitungen vorkommen. Preis 15 Sgr.

Anzeigen.

6. Mittwoch d. 19. Mai 1847, Vormittags 10 Uhr, soll an den Meistbietenden auf dem Aschhofe verkauft werden:

1) Eine Partie altes Bauholz.
2) Eine Partie sehr schöne trockne eichene Bohlen und Dielen.
3) Eine Partie altes Eisen.

wozu Kauflustige hiemit einladet. Zernecke, Stadt-Baurath.

7. Pfaffengasse 827. werden Glacee-Handschuhe gut gewaschen und gefärbt.

8. **Etablissements-Anzeige.**

Seit langer Zeit von meiner Vaterstadt entfernt, entschloß ich mich, dieselbe zu meinem künftigen Wohnorte zu wählen, und erlaube mir daher, Einem hochverehrten Publikum ergebenst mitzutheilen, daß ich mich hieselbst als Stuben- und Schilder-Maler etablirt habe. Alle dieser Branche angehörenden Arbeiten, wie auch Lackiren von Meubeln in verschiedenen Holzarten, werde ich mit dem größten Fleiße anfertigen und dabei strenge Rechtlichkeit mit möglichst billiger Preisstellung verbinden, weshalb ich mich zu geneigten Aufträgen gehorsamst empfehle.

C. T. Krug, Heil. Geistgasse 939.

9. **Neues Etablissement.**

Hiermit erlaube ich mir einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage eine

Pelzwaaren-Handlung

verbunden mit einer

Hut- u. Mützen-Niederlage

Langenmarkt № 444.

unter der Firma

Scholle Goldstein

eröffnet habe. Für gute Waaren werde ich stets zu sorgen bemüht sein und bitte daher mich mit geehrten Aufträgen zu beehren, indem ich diese durch **reelle u. billige Bedienung** zu rechtfertigen suchen werde.

Danzig, den 16. Mai 1847.

Scholle Goldstein.

10. Einem geehrten Publikum empfehlen wir die bei Herrn **C. G. Gerlach** in Danzig, Langgasse No. 379, ausliegenden Musterrollen von

Papier-Tapeten und Bordüren eigner Fabrik

sowohl, als auch echt französischer, die jetzt über 150 der neuesten, und — wie wir uns schmeicheln — die geschmackvollsten Desseins enthalten, zur gefälligen Ansicht und Auswahl.

Der Verkauf geschieht zu den, von uns dabei notirten **Fabrikpreisen**, und darf sich jeder resp. Besteller im Voraus der schnellsten und promptesten Bedienung versichert halten.

Gebrüder Hildebrandt,
Tapeten-Fabrikanten in Berlin.

(1)

11. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten R. H. Pantzer, Brodtbänkengasse No. 711.

12. **Schiffs-Verkauf.**

Im Auftrage der Rheederei soll das hier liegende Brigg-Schiff »Renata«, 214 Normal-Lasten groß, bisher geführt von dem Capt. Robert Schauer,

am 29. Mai a. c, Nachmittags 3 Uhr,

in meinem Comtoir an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Das Verzeichniß des Inventariums kann zu jeder Zeit bei mir eingesehen werden.

F. Cramer,

Stettin, Mai 1847. Schiffs-Mäkler.

13. **Konzert-Anzeige.**

Freitag, den 21. d. M., Nachmittags 5 Uhr, findet das von mir annoncirte **Gesang-Konzert** im Saale des **Gewerbehauses** statt.

Programm:

I. Theil. — Quartetts für Männerstimmen. — Duett aus dem „Freischütz". — Die „Gazelle" für das Pianoforte v. Th. Kullack. — Lied v. Eckert f. Tenor. — Quartetts für Männerst. —

II. Theil. — Lied v. Bange f. Baß. — Quintett für Männerst. — „Fata Morgana" für das Pianoforte von R. Willmers. — Lied v. O. Tiehsen für Tenor. — Scene aus „Romeo und Julie" mit Männerchor.

Billets a 15 Sgr. sind bei Madame Ewert, Langgasse, in meiner Wohnung, Pfefferstadt 112,113. 2te Etage und an der Kasse à 20 Sgr. zu haben.

L. Czechowsky.

14. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 20. Mai, Abends 6 Uhr, Bücherwechsel; um 7 Uhr Vortrag des Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Simson: „Mittheilungen über das neue Gerichtsverfahren in Civilsachen". Darauf Gewerbebörse.

Der Vorst. d. Danz. Allgem. Gewerbe-Vereins.

15. In Erfahrung gekommen, daß mehrere meiner geehrten Kunden von der Veränderung meiner Wohnung nach meinem Hause Häkergasse No. 1511. noch nicht unterrichtet sind, so beehre mich solche ergebenst anzuzeigen und bemerke nur: daß ich stets mit einem wohlassortirten Lager von Wand-, Tisch- u. Taschenuhren versehen bin, die ich zu soliden Preisen ablasse. Gleichzeitig empfehle ich mich zu allen in meinem Fache vorkommenden Reparaturen und verspreche bei strenger Reellität die billigsten Preise. C. T. Pomrening, Uhrmacher.

Am 15. Mai 1847.

16. Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum bringen die Unterzeichneten ihr auf dem 3. Damm und Häkergassen-Ecke No. 1415. belegenes **Meubel-Magazin** hiedurch ganz ergebenst in Erinnerung.

Das hiesige Tischlergewerk.

17. Einem hochgeehrten Publikum erlaub' ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich als Drechsler etablirt habe, und bitte daher mich mit in meinem Fache vorkommenden Arbeiten gütigst beehren zu wollen, bestehend in **polirten Meubeln und Bauarbeiten** wie auch sonstigen Drechslerarbeiten; verspreche bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

H. Wannack, Petersiliengasse No. 1487. im grünen Spinnrade.

18. Schmiedegasse 284. werden geübte Näherinnen beschäftigt.

19. Es ist am 16. d. Mts. eine braun lederne, mit Perlen gestickte Cigarren-Tasche verloren gegangen. Der Finder wird gebeten dieselbe Fischmarkt No. 1608. 2 Treppen hoch, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

20. Ein, im Aufwarten geübter, mit guten Zeugnissen versehener Diener, findet zum 1. Juni einen Dienst Langgasse 397.

21. Ein junges gebildetes Mädchen wünscht zum 2. Juli in einem Laden placirt zu werd. Zu erfr. Baumgartscheg. 1026. Dieselbe sieht nur a. gute Behandl.

22. Zu Michaeli d. J. sucht eine kleine kinderlose Familie eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör und wird Adressen unter Litt. Z. No. 3. das Königl. Intelligenz-Comtoir entgegennehmen.

23. Ein sehr bequemer, 4-sitziger Reisewagen soll nach Stettin zurück. Reisende, die von hier nach dort mit Extrapost fahren wollen, können solchen unter billigen Bedingungen benutzen. Näheres Breitenthor No. 1932.

24. **Die Berliner Hagel-Assekuranz-Gesellschaft** empfiehlt

der Haupt-Agent Alfred Reinick, Brodbänkeng. 667.

25. Das Viertellos unter No. 54905. Littera b. 4ter Classe 95ster Lotterie ist verloren gegangen; ein etwa darauf fallender Gewinn kann nur dem mir bekannten rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt werden.

Rotzoll.

26. Zum 28. Mai wird eine freundl. Stube für 2 junge Leute, wöchentlich für 10 Guld., leer; dafür erh. sie gut. Frühstück, Mittag, Vesper u. Abendb. Fraueng. 874.

27. Eine tüchtige Landwirth. wünscht eine gute Cond.; zu erfr. Böttcherg. 250.

28. Das Schulhaus in Herrngrebin soll neu ausgebaut und die desfallsigen Arbeiten sollen mindestfordernd licitirt werden. Hiezu ist Termin am Schulhause zu Herrngrebin auf Mittwoch, den 26. Mai, Vormittags 10 Uhr, anberaumt und werden qualificirte Maurer- und Zimmermeister zu diesem Termin eingeladen. Nähere Auskunft giebt der Herr Hofbesitzer Zimdars zu Grebinerfeld.

Die Schul-Societät.

29. Heute z. Frühst. u. Ab. frischer Aal u. Beafsteek a Port. $2\frac{1}{2}$ sgr. a. Frauenth. i. d. 2 Fl.

30. Die Löbliche Friedrich-Wilhelms-Schützen-Brüderschaft hat die Güte gehabt zu gestatten, daß am Tage des Königschießens, Mittwoch den 26. Mai, im Schießgarten zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten ein Eintrittsgeld von 2 Silbergroschen, für Kinder unter 10 Jahren von 1 Silbergroschen, erhoben werde. Indem wir der gedachten Gesellschaft für diese, unsern Pflegebefohlenen erwiesene, große Gunst hiedurch den herzlichsten Dank abstatten, und unsere lieben Mitbürger zum zahlreichen Besuche einladen, zeigen wir an, daß nach vollendetem Königsschießen auf Kosten der Brüderschaft ein Garten-Concert, unter Leitung des Herrn Musikmeisters Voigt, stattfinden und daß der Oekonom des Schießgartens Erfrischungen zum Kauf stellen wird.

Die Kasse wird um 2 Uhr Nachmittags geöffnet.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

Dr. Löschin. Claassen. Kliewer. Zernecke I.

31. **Heute Abend, Mittwoch den 19., Konzert** in der Bierhalle von der Winterschen Kapelle. Frd. Engelmann.

32. Zum bevorstehenden Gesindewechsel empfiehlt sich das Gesinde-Vermiethungs-Bureau Sandgrube No. 380. Daselbst ist eine anständ. Landamme zu erfragen.

33. **Glaçée-Handschuhe,** geruchlos, **Blonden** und alle Arten Seiden- und Wollenzeuge werden billig gewaschen bei J. Kretschmer, Rähm No. 1806.

34. Ein Bursche, welcher die Uhrmacherkunst erlernen will, findet sofort ein Unterkommen beim Uhrmacher Jacobson, Wollwebergasse No. 554.

35. Am vorigen Sonntage ist auf dem Dampfboote eine gestickte Tasche gefunden worden; der Eigenthümer kann dieselbe Brodbänkengasse No. 701. gegen Insertionsgebühren in Empfang nehmen.

36. Es wird Jemand gesucht, der neben einem andern Geschäfte noch täglich, gegen ein mäßiges Honorar, einige Stunden beschäftigt zu sein wünscht. Adressen werden erbeten im Intelligenz-Comtoir sub Litt A. D. No. 11.

V e r m i e t h u n g e n.

37. **Reitbahn 33.** dem Hotel de Thorn gegenüber ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren vom Civil zu vermiethen auch gleich zu beziehen. Das Nähere in den Vormittagsstunden.

38. Breitgasse No. 1056. ist eine Wohnung, wenn es gewünscht wird, mit Meubeln sofort zu haben.

39. In Weichselm. 36. sind Wohn. mit u. ohne Meub., Küche u. Bequemlichkeiten für Badegäste billig zu vermiethen.

40. Frauengasse 858. ist ein Vorderzimmer mit o. ohne Meubeln zu vermiethen.

41. Langefuhr 31. ist eine Wohnung m. auch ohne Meubeln billig zu vermiethen.

42. Die Parterre-Wohnung mit Stallung und Wagenremise in meinem Hause Gerbergasse No. 66—67. ist zum ersten October d. J. zu vermiethen.

T. W. Krüger.

43. Ziegengasse 767. ist 1 freundlich meublirte Stube zu vermiethen.

44. Ein Stall z. 4 Pferd. ist Hintg. 221. z. 1. Juni z. v. Näh. Hundeg. 328.
45. Tobiasgasse 1549. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
46. Ein schön. Zim. m. Kab., Zubeh. u. Eintr. i. d. Gart. i. z. v. Poggenpf. 385.
47. Kl. Hosennäherg. Nro. 873. ist eine Stube mit Meubeln billig zu vermiethen.
48. Plautzengasse No. 384. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
49. Hundegasse No. 328. ist eine Stube parterre zu verm. und gleich zu bez.
50. Heil. Geistgasse 933. sind 6 decorirte Stuben zum October zu vermiethen.
51. Die **Parterrewohnung** Pfefferstadt No. 227. von 4 Zimmern, 1 Kammer, Küche, Hofraum, Boden u Keller rc. ist zum 2. October d. J. zu vermiethen. Das Nähere nebenan No. 226.

A u c t i o n e n.

52. Mittwoch, den 19. Mai 1847, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen in dem Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction versteuert verkaufen:

Mehrere Oxhoft französische Rothweine, zum Theil auch nach Verlangen der Herren Käufer **in kleinern Gebinden.**

Mehrere Hundert Flaschen von den schon bekannten, jüngst ebendaselbst verkauften **Rothweinen.**

Mehrere Hundert Flaschen ausgezeichnet schönen **weißen Bordeaux-Wein.**

Den kleinen Rest von den schon bekannten, dort verkauften **Rheinweinen auf Flaschen.**

53. Nach Beendigung der am 19. d. M. stattfindenden Auktion mit Weinen, Ankerschmiedegasse No. 179., werden die Mäkler Grundtmann und Richter ebendaselbst an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteuert verkaufen:

70 Mille diverse Cigarren.
60 Pfund Kaiserblumen-Thee.
120 » Congo-Thee.
250 » geschälte Birnen.

54. **Equipagen-Auction.**

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd- und Arbeitswagen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Schleifen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien werde ich

Donnerstag, den 27. Mai c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigern. J. T. Engelhard, Auctionator.

55. Bei der morgenden Auction mit Weinen und mehreren Waaren-Artikeln Ankerschmiedegasse No. 179. werden um 12 Uhr noch ausgeboten werden:

ausgezeichnet schöne Ananas in Gläsern.

Danzig, den 18. Mai 1847. Grundtmann und Richter.

56. Die auf den 20. Mai c., Mittags 12 Uhr, auf dem Langenmarkte anberaumte Auction mit Pferden und Wagen wird nicht stattfinden. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

57. **Gleiwitzer emaillirte Kochgeschirre** (das beste bis jetzt anerkannte Fabrikat) **Jagdgewehre,** Pulver und Schrot, **Spiegel** und **Spiegelgläser,** Angelstöcke und Angelgeräthe, **Spazierstöcke** und echtes Eau de Cologne von Johann Maria Farina erhielten aufs neue und empfehlen zu billigen Preisen

J. G. Hallmann Wittwe und Sohn,
Tobiasgasse u. Schnüffelmarkt.

58. **Herrenhüte in Filz, sowie auch graue Bisamhüte, in vorjährigen Façons, werden am Glocken-Thor № 1020. im Ausverkaufe des Köhlyschen Waarenlagers bedeutend unter dem Einkaufspreise verkauft.**

59. Schöner gelber Saat- u. Futter-Hafer (circa 73 ℔ schwer) ist zu möglichst billigem Preis zu haben, bei H. Vogt, Breitgasse 1198.

60. **Inländischen Porter,** die große Flasche 3 Sgr., die kleine Fl. 2 Sgr., verk. ich in meiner Brauerei, Pfefferstadt No. 226. H. W. Mayer.

61. **Wir empfingen in diesen Tagen directe Zusendungen von bestem Schweitzer, Edamer, holl. Süßmilch- und Chester-Käse und erlauben uns hierauf ergebenst aufmerksam zu machen.**

Hoppe & Kraatz, Langgasse u. Breitgasse.

62. Böttchergasse No. 250. sind neue Betten billig zu verkaufen.

63. Große Mühlengasse No 303. steht ein Sopha zu verkaufen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 114. Mittwoch, den 19. Mai 1847.

64. Echt Dresd. Malzsirup, Malzbonbon erh. wied. Voigt Faueng. 902

65. Chamottsteine (fire bricks) u. feuerfester Cement (fire clay) billigst bei J. E. Rosalowsky, (Milchkannengasse) im Speicher „die Freiheit"

66. Eine große Auswahl der neuesten Herren- u. Knaben-Hüte, so auch Mützen, offerirt zu billigen Preisen Philipp Löwy.

67. Das Damen-Schuhlager von C. Helfrich in Berlin bei Max Schweitzer, Langgasse 378. ist jetzt wieder durch große Zusendungen in allen Gattungen Schuhen auf das Vollständigste assortirt.

68. Ein Partie smirnaer Rosinen und frische Succade empfingen u. empfehlen Hoppe & Kraatz.

69. Regenschirme, vorzüglicher Qualität, empfiehlt auffallend billig Siegfr. Baum jun., Langgasse 410.

70. Schlichtgemahlenes echtes Roggenbrod à 4 u. 2 sgr. bester Qualität und mind. Preise, wie jed. andere Brod empfiehlt einem geehrten Publikum J. E. Weiß, Holzgasse No. 10.

71. So eben erhielt ich ein Partiechen sehr eleganter Sonnenschirme, die ich bestens empfehle. Philipp Löwy.

72. So eben erhielt ich eine bedeutende Sendung englischer Messer u. Scheeren, von so vorzüglichem Stahl, daß man Kupfer damit schneiden kann, ohne eine Scharte dadurch zu verursachen.

Robert Meding, Breitenthor.

73. Berliner Damen-Corsets empfing in allen Nummern u. Gattungen in großer Auswahl Max Schweitzer.

74. Heil. Geistgasse No. 939. ist ein Sopha mit Springfedern, 6 Stühle, 1 Schenkspind und mehrere Mobilien billig zu verkaufen.

75. Ein mahagoni tafelförmiges Fortepiano von 6½ Octaven ist Poggenpfuhl No. 208. zu verkaufen.

76. Der Rest meiner in Leipzig und Berlin persönlich eingekauften Waaren ist bereits eingegangen, worunter sich besonders die neuesten Twictt- u. Beinkleider-Stoffe auszeichnen und empfehle dieselben bei anerkannter Reellität zu soliden Preisen, auch ist mein Lager von fertigen Herren-Kleidern aufs reichhaltigste nach den neuesten Journalen, bei dauerhafter Arbeit assortirt. Die Preise sind möglichst billig gestellt. Philipp Löwy,

Lang- u. Wollwebergassen-Ecke 540.

77. 1 altm. Kleiderspind u. 1 Kinderbettgestell st. z. vk. Altstädtsch. Gr. 326.

78. 1 tafelförmiges Fortepiano mit 6 Octaven ist zu verkaufen Korkenmachergasse No. 787.

79. Besten schottischen Steinkohlen-Theer erhält man billigst Heil. Geistgasse No. 960.

80. 2 große, runde Granitsteine sind billig zu verkaufen 1. Damm No. 1124.

81 Bordüren-, Italiener- und Strohhüte für Damen und Kinder in großer Auswahl, wie auch Damenschuhe, Stiefel, Wiener Lederschuhe und Kinderschuhe und Stiefel in allen Größen empfiehlt H. Wittig, Heil. Geistgasse 992.

82. Frisches bestes Provence-Oel I. Qualität, erhielt so eben und empfiehlt J. G. Amort, Langgasse 61.

83. 30 Stück fette Schweine stehen in d. Brennerei z. St. Albrecht z. Verkauf.

84. Engl. Universal-Glanzwichse vorzüglich gut d. U 2 sgr. Vorst. Graben 2080.

85. Cigarren in allen Gattungen en gros und en detail nebst Cigarren-Abfall à U 5. 6. u. 8 sgr, stets vorräthig 1. Damm 1129. bei E. Michaelson.